

Übergangskonzept

Übergang Krippe / Kita – Familie / Kita

Definition:

„Der Übergang von einer Lebensphase in die nächste wird als Entwicklungsübergang oder Transition bezeichnet.“¹

Beim Übergang von der Familie oder Krippe in die Kita sind uns folgende Punkte wichtig:

- Sicht des Kindes
- Sicht der Eltern

Sicht des Kindes:

Alles ist fremd, es entsteht eine neue Situation. Der Tagesablauf des Kindes verändert sich. Der neue „Platz“ muss erst erobert werden. Das Kind braucht Sicherheit, Klarheit und Verlässlichkeit in der Beziehung zu dem Erwachsenen. Der Übergang von der Familie oder Krippe zur Kita bedeutet eine erhebliche Herausforderung. Das Kind macht hierbei intensive Entwicklungsschritte. Wichtig ist eine gute und enge Absprache und Zusammenarbeit der Eltern mit der pädagogischen Fachkraft. Es ist von großer Bedeutung, dass beide Parteien, während des Eingewöhnungsprozesses, die Gefühle des Kindes sensibel wahrnehmen und darauf eingehen können.

Um die beiden Übergänge erfolgreich bewältigen zu können und Selbstvertrauen und vielfältige Kompetenzen zu erlangen, braucht das Kind folgende Voraussetzungen:

- Sicherheit geben (Kind muss erfahren, dass die Eltern wieder kommen und sich an ihrer Beziehung nichts verändert.)
- Hilfe beim Überwältigen von starken Emotionen (Kind kann Trennungsschmerz überwinden.)
- Eine Bezugsperson (päd. Fachkraft)
- Klare Regeln, Strukturen,
- Rituale (z.B. Begrüßung – Verabschiedung)
- Möglichkeit zu Lernen neue Beziehungen zu päd. Fachkraft und Kindern aufzubauen
- Unterstützung der Eltern, pädagogischen Fachkraft
- Gute und enge Abstimmung (Eltern – päd. Fachkraft)

Die Eingewöhnung (siehe Eingewöhnungskonzept), verlangt ein sensibles Vorgehen, ganz besonders bei den 2 jährigen Kindern. Das Kind wird bei den späteren Übergängen in seinem Leben davon profitieren.

¹ Kinder erziehen, bilden und Betreuen, Cornelsen Verlag, 3. Auflage, 2. Druck 2014, Seite 341, Absatz 3

Sicht der Eltern:

Für die Eltern ist der Übergangsprozess von Familie oder Krippe in die Kita, ebenfalls eine Herausforderung. Sie lösen sich für längere Zeit von ihrem Kind, um ihren eigenen Übergang zurück in den Beruf zu bewältigen.

Hierbei ist es wichtig, dass Sie ein positives Selbstbild entwickeln, damit eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der pädagogische Fachkraft und der Einrichtung stattfinden kann.

Gute und genaue Absprachen sind die Voraussetzungen für eine tragfähige Beziehung.

Jeder Tag beginnt mit dem Übergang von Familie zur Kita. Dieser Prozess wird von den pädagogischen Fachkräften mit viel Feingefühl begleitet und unterstützt.